

## 1. Einstiegskriterien

- 1.1 Der Betrieb muss derzeit ausbilden.
- 1.2 Mindestens 2 Lehrlinge müssen in den letzten 4 Jahren (in unterschiedlichen Ausbildungsturnusen) ausgebildet worden sein, zur Lehrabschlussprüfung angetreten sein und diese bestanden haben.
  - 1.2a Bei negativen Lehrabschlüssen im Bewertungszeitraum, die die Ausnahmen darstellen müssen, (max. 25% der erstmals zur Prüfung angetretenen Lehrlinge) sind entsprechende Begründungen durch den Lehrberechtigten abzugeben. In diesen Fällen behält sich die Kommission eine Entscheidung zur Weiterbearbeitung vor.
- 1.3 Die Zahl der Auflösungen von Lehrverträgen nach Ablauf der Probezeit darf innerhalb der letzten 6 Jahre  $\frac{1}{4}$  der abgeschlossenen Lehrverträge nicht überschreiten. In strittigen Fällen behält sich die Kommission eine Entscheidung zur Weiterbearbeitung vor.
- 1.4 Die Ausstattung, Führung und Organisation des Betriebes muss auf aktuellem Stand sein. Der Betrieb muss dem Berufsbild entsprechend ausbilden und allfällige Defizite durch einen Ausbildungsverbund abdecken. (Überprüfung beim Lokalausweis)
- 1.5 Die Ausbildung hat ein überdurchschnittliches Qualitätsniveau zum Ziel (besonderes Engagement des/der Ausbilder(s), Auszeichnungen bei Prüfungen, Stellenwert der Ausbildung im Betrieb). Was hebt den Betrieb bei der Ausbildung von Lehrlingen von anderen Betrieben ab? Was rechtfertigt die Auszeichnung?
- 1.6 Die wesentlichen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen werden grundsätzlich eingehalten (Kinder- und Jugendbeschäftigungsgesetz; Berufsausbildungsgesetz, AZG).
- 1.7 Es gibt eine schriftliche Ausbildungsplanung → (Ausbildungsnachweis oder Ausbildungsdokumentation, Ausbildungsmappe, u. dgl.), die die Ausbildung im Umfang des gesamten Berufsbildes sicherstellt. Diese Aufzeichnungen sind dem Antrag beizulegen bzw. beim Lokalausweis, den Vertretern der Kommission vorzulegen. Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der Lehrlingsausbildung. Wie planen und organisieren Sie die Ausbildung?  
  
Unter [qualitaet-lehre.at](http://qualitaet-lehre.at) können Sie aktuelle Ausbildungsleitfäden und Ausbildungsdokumentationen herunterladen.
- 1.8 Es gibt regelmäßige Gespräche zwischen Ausbildern und Lehrlingen zur ergänzenden Unterweisung und zur Rückmeldung über den Ausbildungsfortschritt (mindestens halbjährlich).

## 2. Bewertungskriterien

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 2.1  | Der Lehrberechtigte hält regelmäßig Kontakt mit Eltern.  | 1 Pkt    |
| 2.2  | Der Lehrberechtigte hält regelmäßig Kontakt mit der Berufsschule und kümmert sich um den Lernfortschritt.  | 1 Pkt    |
| 2.3  | Der Betrieb bietet, bei Bedarf oder schlechten Schulnoten, Zusatzunterricht oder Lernhilfen an. (Bitte um Vorlage von Nachweisen)  | 1 Pkt    |
| 2.4  | Der Ausbildungsbetrieb beweist besonderes Engagement bei der Ausbildung lernschwacher oder sozial benachteiligter Lehrlinge.   | 2 Pkte   |
| 2.5  | Lernschwache oder sozial benachteiligte Lehrlinge wurden erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung geführt.   | 2 Pkte   |
| 2.6  | Die Lehrlinge besuchen fachliche Weiterbildungsveranstaltungen in Form von Schulungen und Kursen.  | 3 Pkte   |
| 2.7  | Der Betrieb unterstützt auch Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Lehrlinge.  | 2 Pkte   |
| 2.8  | Der Lehrberechtigte, bzw. der/die Ausbilder:in besuchen ausbildungsorientierte Weiterbildungsveranstaltungen.  | 2 Pkte   |
|      | Sind Sie oder eine(r) Ihrer Ausbilder:innen „Zertifizierter Ausbilder:in“ in der Ausbilderakademie, so ist ein weiterer Punkt möglich.   | 1 Pkt    |
| 2.9  | Das Unternehmen honoriert hervorragende Leistungen im Betrieb oder in der Berufsschule durch Prämien oder sonstige motivierende Maßnahmen.   | 1 Pkt    |
| 2.10 | Der Betrieb stellt sein Wissen, seine Erfahrung und/oder seine Einrichtungen im Bereich der Ausbildung auch über das Unternehmen hinaus zur Verfügung. (Mitarbeit in Arbeitsgruppen von Ausbildern, Prüfungskommissionen, Berufsinformationsveranstaltungen, Ausbildungsverbund) | 2 Pkte   |
| 2.11 | Lehrlinge der Firma haben an Leistungswettbewerben (internationaler Wettbewerb, Bundeswettbewerb, Landeswettbewerb und/oder Zwischenprüfungen) teilgenommen und dort hervorragende Platzierungen oder Auszeichnungen erreicht.   | 2 Pkte   |
| 2.12 | Mindestens 10% Ihrer Lehrlinge haben Lehrabschlussprüfungen mit Auszeichnung oder mit gutem Erfolg abgelegt.   | 1-3 Pkte |

### ZUR BEWERTUNG:

Von 24 möglichen Punkten sind mindestens 15 Punkte notwendig.

Die gemachten Angaben sind beim Besuch der Kommission zu belegen.

## Erläuterungen zu den Einstiegskriterien (Diese müssen zu 100 % erfüllt sein!)

Zu 1.1 Der Betrieb **muss** derzeit ausbilden.

Zu 1.2 **Voraussetzung** für die weitere Bearbeitung ist, dass Ihr Betrieb seit zumindest 4 Jahren Lehrlinge ausbildet und dass mindestens **2 Lehrlinge** in **unterschiedlichen Ausbildungsturnussen** zur Lehrabschlussprüfung angetreten sind und beim ersten Antreten bestanden haben. Legen Sie eine Aufstellung der Lehrlinge bei, mit Namen und Lehrberuf, die im Beobachtungszeitraum bei Ihnen ausgebildet wurden und zur Lehrabschlussprüfung angetreten sind.

Die Anzahl der in den letzten 6 Jahren erstmalig zur Lehrabschlussprüfung angetretenen Lehrlinge, deren LAP negativ war, darf  $\frac{1}{4}$  / (0,25) nicht erreichen.

Erläuterung und Berechnungsbeispiele:

= 0,25 → keine weitere Bearbeitung

ANZAHL negativer Lehrabschlussprüfungen bei erstmaligem Antritt  
ANZAHL aller erstmalig angetretenen Lehrlinge

**Beispiel:** Es wurden 20 Lehrlinge im entsprechenden Beobachtungszeitraum ausgebildet, davon 3 vorzeitig gelöst = 17 die erstmalig zur Lehrabschlussprüfung angetreten sind.

Beispiel 1 bei 6 negativen:

6  
 $17 = 0,352 =$  kein Einstieg möglich

Beispiel 2 bei 3 negativen:

3  
 $17 = 0,176 =$  Einstieg möglich

Wenn GENAU  $\frac{1}{4}$  (0,25) erreicht wird, gibt es folgende zwei Ausnahmen

Ausnahme 1 für größere Betriebe:

Wenn genau  $\frac{1}{4}$  der Lehrlinge negativ war, und der Betrieb nachweist, dass bei Einstellung auf Grund des Pflichtschulzeugnisses Lernschwache darunter waren, so behält sich die Kommission eine Entscheidung vor. (Ausnahme 1 gilt für Betriebe mit mehr als 4 Lehrlingen).

Als lernschwach sind Personen anzusehen, welche ihre Pflichtschulzeit in Sonderpädagogischen Schulen abgeschlossen haben. Als Lernschwache gelten auch Schüler welche in der III Leistungsgruppe der Hauptschule oder der „Grundlegenden Bildung“ in der Neuen Mittelschule in den Fächern Deutsch oder Mathematik mit Genügend oder Nicht Genügend bewertet worden sind. **(bitte unbedingt Zeugniskopie bereithalten).**

Ausnahme 2 für kleinere Betriebe:

Wenn innerhalb der **des Beobachtungszeitraumes** nur 2-4 Lehrlinge ausgebildet wurden, darf beim **erstmaligen** Antritt im Höchstfall **1 negativer** Abschluss vorhanden sein. In diesem Fall behält sich die Kommission ebenfalls eine Entscheidung zur Weiterbearbeitung vor. (Ausnahme 2 gilt für Kleinbetriebe mit nur 2 bis 4 Lehrlingen.)

Zu 1.3 **Lehrvertragsauflösungen nach Ablauf der Probezeit**

Wie viele Lehrverträge wurden in den letzten 6 Jahren (nach Ablauf der Probezeit) aufgelöst? Wie wurden die Lehrverträge aufgelöst? (Von Seiten des Lehrlings, des Lehrberechtigten oder in beiderseitigem Einvernehmen.) Welche Begründungen/Argumente dafür sind gegeben?

Zu 1.4 **Gesetzlicher Ausbildungsverbund**

Wenn ein gesetzlicher Ausbildungsverbund besteht, bitten wir Sie um Angabe der betreffenden Berufsbildposition und des Partnerbetriebs bzw. der anderen hierfür geeigneten Einrichtung (Kursmaßnahme).

- Zu 1.6 Wenn dies nicht zutreffen sollte**, bitten wir Sie um Angabe der Übertretung mit Begründung bzw. Erklärung. Diesbezüglich wird mit der Arbeiterkammer und der Lehrlingsstelle sowie mit dem Arbeitsinspektorat und der Berufsschule Rücksprache gehalten. Die etwaige Einholung einer Stellungnahme der Fachgruppen und entsprechenden Gremien bzw. Innungen behalten wir uns vor.
- Zu 1.7 Die entsprechenden Aufzeichnungen** sind dem Antrag beizulegen.  
Beim Lokalaugenschein werden die Vertreter:innen der Kommission diese Unterlagen zusätzlich einsehen.
- Zu 1.8 Es gibt regelmäßige Gespräche zwischen Ausbildern/Lehrlingen (mindestens halbjährlich)**. Dies muss aus den Aufzeichnungen ersichtlich sein bzw. aus Gesprächen mit Lehrlingen bestätigt werden.

## Erläuterungen zu den Bewertungskriterien

- Zu 2.3 z.B. firmeninterner Nachhilfeunterricht oder auch der Besuch des Förderunterrichtes in der Berufsschule.
- Zu 2.4 Als lernschwach sind Personen anzusehen, welche ihre Pflichtschulzeit in Sonderpädagogischen Schulen abgeschlossen haben. Als Lernschwache gelten auch Schüler welche in der III Leistungsgruppe der Hauptschule oder der „Grundlegenden Bildung“ in der Neuen Mittelschule in den Fächern Deutsch oder Mathematik mit Genügend oder Nicht Genügend bewertet worden sind.  
(Zeugniskopien sind bereitzuhalten).
- Zu 2.5 **Bitte beim Betriebsbesuch vorlegen** der Schulzeugnisse wie oben beschrieben.
- Zu 2.6 **Bitte beim Betriebsbesuch vorlegen** der Kursbestätigung bzw. Nachweis der internen Veranstaltung. Pro Ausbildungsperiode und über einen Großteil der Lehrlinge.
- Zu 2.7 und 2.8 **Bitte beim Betriebsbesuch vorlegen** der Schulungs- bzw. Kursbestätigungen. Name der „Zertifizierten“ Ausbilderin oder des Ausbilders.
- Zu 2.9 Buchgutscheine, gemeinsame Essen mit Lehrlingen, Dienstfreistellungen und Ähnliches.
- Zu 2.11 **Bitte Kopie** der Teilnahmebestätigung vorlegen.  
(Die Teilnahme, die Art des Bewerbes und der Name des Lehrlings und der Erfolg müssen ersichtlich sein).  
**Industrie und Gewerbe:** Bewerbe mit Auszeichnung, Sehr gutem Erfolg, Gutem Erfolg, oder Platzierungen 1. bis 5. Platz.
- Zu 2.12 **Bitte angeben:**  
Name des Lehrlings, Beruf und Datum des Antritts zur Lehrabschlussprüfung.  
Es gelten die Auszeichnungen beim erstmaligen Antreten innerhalb des Beobachtungszeitraumes und es müssen für 1 Punkt mindestens 10 % und für 3 Punkte mindestens 15 % aller Angetretenen einen Guten Erfolg oder eine Auszeichnung erreicht haben.

### ZUR BEWERTUNG:

Von 24 möglichen Punkten sind mindestens 15 Punkte notwendig.

Die gemachten Angaben sind beim Besuch der Kommission zu belegen.